

Magenspiegelung (Ösophago-Gastro-Duodenoskopie) Aufklärungsblatt und Einverständniserklärung

Name: Vorname: Geb. Datum:
.....
Untersuchungsdatum: Wochentag..... Zeit.....

Weshalb erfolgt eine Magenspiegelung ?

Mit der Magenspiegelung (Endoskopie) können Speiseröhre, Magen und der Zwölffingerdarm eingesehen werden. Damit kann die Ursache Ihrer Beschwerden genauer festgestellt werden und krankhafte Veränderungen können möglichst früh erkannt und behandelt werden. Die Untersuchung eignet sich auch für Verlaufskontrollen.

Weshalb dieses Aufklärungsblatt ?

Wir möchten Sie vorgängig über Untersuchungsablauf, Eingriffsmöglichkeiten und Risiken informieren. Sie können sich Fragen zum voraus notieren. Wir stehen Ihnen gerne für ein klärendes Gespräch zur Verfügung. Bringen Sie bitte dieses Merkblatt zur Untersuchung mit.

Welche Vorbereitungen sind nötig ?

Für die Untersuchung/Behandlung muss der Magen frei von Speiseresten sein. Daher sollten Sie am Untersuchungstag nüchtern sein, d.h. mindestens 6 Stunden vor der Untersuchung weder Getränke noch Speisen zu sich nehmen. Falls Sie Blutverdünnungsmittel einnehmen oder falls Sie Diabetiker sind, besprechen Sie bitte die genaueren Vorbereitungen mit Ihrem Hausarzt oder mit uns.

Wie läuft die Untersuchung ab ?

Vor der Untersuchung wird am Arm ein Zugang in eine Vene (Venflon) gelegt. Anschliessend werden Sie in den Untersuchungsraum gefahren. Nach Verabreichung eines Schlafmittels in die Armvene oder einer örtlichen Betäubung des Rachens mittels Spray wird ein biegsames Instrument (das Endoskop) vorsichtig durch den Mund in die Speiseröhre, den Magen und den Zwölffingerdarm eingeführt. Zur Entfaltung des Magens wird Luft eingeblasen und zum grössten Teil wieder abgesogen. Während der Untersuchung können kleine Gewebeproben entnommen werden. Dies verursacht in der Regel keine Schmerzen. Sie werden während und nach der Untersuchung überwacht. Im Anschluss an die Untersuchung werden Sie wieder in den vorherigen Raum (Aufwachraum) zurückgefahren. Nach dem Gespräch mit dem Arzt werden Sie entlassen und Sie dürfen im Normalfall anschliessend wieder Essen und Trinken.

Welche zusätzlichen Eingriffe sind bei der Magenspiegelung möglich ?

Zusätzliche Eingriffe werden falls immer möglich vor der Behandlung mit Ihnen besprochen. Dabei kann es sich um folgendes handeln: Behandlung von Krampfadern der Speiseröhre (Varizen), Aufweitung/Dehnung einer Verengung in der Speiseröhre (Dilatation), Einlage eines Röhrchens zur Verbesserung der Nahrungspassage (Stenteinlage), Abtragung von Polypen, Einlage einer Nährsonde in den Magen oder einem anderen Eingriff.

Welche Risiken sind mit diesen Eingriffen verbunden ?

Komplikationen sind bei einer einfachen Magenspiegelung äusserst selten (0,2‰). Trotz grösster Sorgfalt kann es aber im Zusammenhang mit einem der beschriebenen Eingriffe selten zu einer Komplikation kommen. In bestimmten Fällen hat dies sogar eine Operation zur Folge.

Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten ?

Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung genau befolgen und ergänzend untenstehende Fragen vollständig beantworten:

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung (z.B. Sintrom, Marcoumar) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Alcacyl, Tiatral oder ähnliche Grippe- bzw. Schmerzmittel genommen? Falls ja, melden Sie sich beim Hausarzt	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Besteht eine vermehrte Neigung zu Blutergüssen (auch bei kleinen Verletzungen z.B. einer Zahnextraktion) ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Besteht eine Allergie auf bestimmte Medikamente?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wenn ja, welche		
Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, wurden Sie früher am Herzen operiert oder tragen Sie ein künstliches Gelenk?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Leiden Sie an einem Krampfleiden (Epilepsie)?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Sind Sie schwanger?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung ?

Nach Erhalt des Schlafmittels dürfen Sie gleichentags keine Fahrzeuge lenken oder Maschinen bedienen und sollten auch keine rechtsgültigen Unterschriften leisten.

Treten nach der Untersuchung/Behandlung Bauchschmerzen oder andere Befindlichkeitsstörungen (z.B. Schwindel, Übelkeit, Erbrechen) auf oder tritt Blut aus dem After aus (meist in Form von schwarzem, dünnflüssigem Stuhl), informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder Ihr nächstes Spital.

Fragen zum Aufklärungsblatt ?

Falls Sie Fragen haben, können Sie sich an Ihren Hausarzt oder an uns wenden. Gerne sind wir bereit ein klärendes Gespräch auch an einem Tag vor der Untersuchung zu führen. Ansonsten wird ein kurzes Gespräch vor der Untersuchung stattfinden.

Ich, die/der Unterzeichnende habe von diesem Aufklärungsblatt Kenntnis genommen. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden.

Ort/ Datum

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt

Skizze: